

## Die eigenen Stärken, Schwächen und Fortschritte kennen

- Lassen Sie Ihr Kind testen, was es kann, zum Beispiel: Wie schnell kann ich auf zwei oder allen Vieren rennen? Wie hoch kann ich klettern? Was kann ich zu Hause alles schon helfen? Post holen, staubsaugen, Schuhe schön hinstellen, meine Kleider schön zusammenfalten, und ähnliche Dinge. Was kann ich im Supermarkt schon alles selbst finden? Wie weit kann ich zählen? Überlegen Sie mit Ihrem Kind danach, was es noch nicht so gut kann. Achten Sie dabei darauf, dass Sie mehr Dinge herausfinden, die Ihr Kind schon gut kann, als Dinge, die es noch nicht kann. Das ist motivierender.
- Überlegen Sie mit Ihrem Kind, was es alles schon weiss und was es noch nicht weiss oder gerne wissen möchte. Fragen Sie Ihr Kind, was es denn gerne einmal herausfinden möchte, wenn es älter ist und in die Schule geht oder sogar erwachsen ist.
- Damit Ihr Kind erkennt, welche Lernfortschritte es macht, setzen Sie sich mit ihm hin und überlegen Sie gemeinsam, was es in der vergangenen Woche oder seit den letzten Ferien schon alles neu dazugelernt hat. Für jede Sache, die genannt wird, wird ein Bauklotz, ein Legostein oder etwas Ähnliches aufeinandergestellt. So wird für Ihr Kind der Lernfortschritt sichtbar. Bestärken Sie Ihr Kind in seinem Fortschritt indem Sie beispielsweise sagen: „Wow, so viele Dinge hast Du dazu gelernt“.

## **Fortsetzung: Die eigenen Stärken, Schwächen und Fortschritte kennen**

- **Bewegungsfortschritte:** Fragen Sie Ihr Kind, ob es sich noch erinnert, welche Bewegungen es machen konnte, als es ein Baby war. Fordern Sie es auf, Ihnen zu zeigen, welche Bewegungen es jetzt machen kann, die es als Baby noch nicht konnte. Zum Beispiel schnell rennen, auf einen Stuhl klettern, etwas bauen, die Türe öffnen, Treppen steigen. Fragen Sie Ihr Kind, welche Bewegungen es jetzt noch nicht kann, die es später einmal können möchte. Zum Beispiel Velo- oder Autofahren, die Haare selbst frisieren, Schuhe binden, Schreiben, etc. Dies motiviert Ihr Kind, neue Bewegungen dazu zu lernen.
  - ☺ **Tipp:** Falls ein Baby in der Familie ist, können Sie gemeinsam vergleichen, was Ihr Kind alles kann, das das Baby noch nicht kann.
- Wenn Ihr Kind für etwas zu gross geworden ist, weisen Sie es darauf hin, damit es bemerkt, wie es älter wird und grösser und Neues dazu lernt. Sind die Schuhe zu klein können Sie zum Beispiel sagen: „Schau mal, so viel grösser sind Deine Füsse seit dem letzten Herbst geworden“ oder wenn es den Schnuller oder den Schoppen nicht mehr braucht: „Schau, jetzt bist Du schon so gross und kein Baby mehr.“ Erzählen Sie ihm, was es nun alles kann, das es als Baby noch nicht konnte, zum Beispiel sprechen, selbst essen, und so weiter. Lassen Sie Ihr Kind mitdenken und -raten. So wird ihm bewusst, was es alles dazugelernt hat und ist stolz auf seine Fortschritte.